

Bericht des Präsidenten 2010

Geschätzte Mitglieder der Arbeitgebervereinigung Zürichsee – Zimmerberg. Mit Freuden dürfen wir auf ein gelungenes Vereinsjahr zurückblicken. Es war geprägt von interessanten Aktivitäten und spannenden Kontakten. Auf Grund der zahlreichen Teilnehmern an den vier erfolgten Veranstaltungen kann von einer guten Bühne für das Networking gesprochen werden.

Die Aktivitäten fokussierten sich auf die Durchführung unserer bewährten und ordentlichen Anlässe. Im Weiteren engagierte sich unsere Vereinigung mit Teilnahmen an kantonalen Arbeitgeberveranstaltungen. Es wurden Kontakte mit Arbeitgebern und anderen Industrievereinigungen im Kanton Zürich gepflegt. Die grösseren Arbeitgeber im Raume Zürichsee-Zimmerberg für unseren Verein zu gewinnen, ist ein weiteres Hauptanliegen des Vorstandes. Leider hatten wir auch einige wenige Austritte zu vermerken, meist begründet mit Standortverlegungen oder Geschäftsaufgabe.

Die Generalversammlung 2010 fand im neu erstellten Hotel SAS Radisson im Flughafen Kloten statt. Im Vorfeld erfolgte eine Besichtigung des Flughafen Kloten-Zürich. Im Rahmen dieser speziellen Besichtigung mit Besuch des Abflug und Anflug-Kreuzes, konnten wir uns ein Bild von der wirtschaftlichen Bedeutung dieses Hubs mit Intercontinental-Anbindung machen.

Nach dem statutarischen Teil referierte der Präsident der Freunde des Flughafen Kloten, Herr Christian Bretscher, zum Thema der Flughafenentwicklung in Zürich-Kloten. Was uns zu denken geben muss, dass wir unseren Wohlstand immer wieder infolge Partikularinteressen aufs Spiel setzen. Es sind Minderheiten, die unterstützt von den Medien, Raum erhalten Ihre Anliegen prominent zu vertreten. Die Folge ist, dass laufend kleinere Zugeständnisse an diese Gruppierungen erfolgen, welche plötzlich grössere Forderungen stellen und damit Schritt für Schritt ans Ziel gelangen, an ein Ziel das nie im Interesse der Mehrheit der Bevölkerung entspricht. Diese strategische Vorgehensweise erfolgt in grossen Teilen unseres Lebensraumes und die Strategie wird vielfach auch noch von der Verwaltung der verschiedenen Entscheidungsstufen (Gemeinde-Kanton-Bund) unterstützt. Der anschliessende Aperitiv nahmen wir in der Lobby des Hotels zu uns. In diesen Räumlichkeiten hat es ein gläserner Weintower, wo akrobatisch sehr geschickte Gastromitarbeiter den gewählten Wein aus dem jeweiligen Lager zur Sammelstelle erklettern. Ein ausgezeichnetes Nachtessen im Restaurant des SAS-Radisson mit einem allgemein gelobten Buffet rundeten die erfolgreiche Generalversammlung würdig ab.

Die Frühherbstveranstaltung fand am 29. September 2010 bei den Zürcher Zünften statt. Die Referenten Kalt und Imhof, organisiert von unserem Vorstandskollegen Markus Rööfli, zog eine stattliche Besucherzahl in den Bann zweier wunderschöner Zürcher-Zunft Häuser. Ihre Ausführungen stiessen auf reges Interesse und das anschliessende Mittagessen im Zunft-haus zur Meise, direkt an der Limmat, wurde hohen kulinarischen Ansprüchen gerecht.

Unserem Jahresrhythmus folgend fand am 24. November 2010 unsere Herbst-Veranstaltung statt. Die Lokalitäten mit einem sehr grosszügigen und offerierten Apéro-Riche wurden uns von der Feller AG in Horgen zur Verfügung gestellt, herzlichen Dank. Das Hauptthema betreffend dem wirtschaftlichen Umfeld, Rückblick und Ausblick wurde vom Finanzanalysten der Private-Banking-Abteilung der Basler Kantonalbank Zürich, Herr Alfred Ritter in seiner kompetenten Art gehalten. Vertreter einzelner Mitgliederfirmen unserer Vereinigung ergänzten aus ihren Branchen und leuchteten die wirtschaftliche Situation mit Lehrstellenangebot aus.

An dieser Stelle möchte ich dem Hauptreferenten, der Sparkasse Horgen für dessen Sponsoring und den einzelnen Branchenreferenten für die informativen und interessanten Ausführungen danken.

Ein Wermutstropfen war die geplante Lehrlingsauszeichnung unserer Arbeitgeber-Organisation. Die Idee eine Anerkennung mit einer Einladung der abschliessenden Lehrlinge, zusammen mit einer Begleitperson und einer Ausbildungsperson in eine geschlossene Vorstellung in einem Zürcher Kino, mit anschliessender Verpflegung, wurde von den abschliessenden Auszubildenden nicht aufgenommen. Es ergaben sich nur wenige Anmeldungen bei cirka über 50 Abschlusslernenden. Wir wollten bewusst keine Konkurrenzierung allfälliger Branchenabschlussfeste und konnten auch keinen Notenwettbewerb über verschiedene Berufsgattungen vornehmen. Anscheinend ist das Angebot recht vielfältig, so dass unsere Idee keinen Platz besass. Diejenigen jungen Menschen, die sich anmeldeten haben wir mit je zwei Gratiseintritten in ein Zürcher Kino ihre Bemühungen etwas abgegolten.

Dank eines sehr effizienten und speditiv arbeitenden Vorstandes konnten in vier Vorstandssitzungen die jeweils aktuellen Themen behandelt und zukünftige Aktivitäten geplant werden. Besondere Aufmerksamkeit wird jeweils der Planung kommender Anlässe und der Mitgliederwerbung geschenkt.

Dank der Ausgabendisziplin präsentiert sich die Finanzlage des AZZ recht stabil. Die Rechnung schliesst mit einem kleinen Verlust ab und die Vermögenssituation präsentiert sich recht komfortabel was uns Sicherheit für eventuelle, zukünftige Aktionen gibt. Hier gilt es zu betonen, dass unser Vorstandsmitglied Kaspar Wälti die Finanzen sehr sorgfältig bearbeitet.

Die Vorbereitung auf unsere Generalversammlung vom 22. Juni 2011 laufen auf Hochtouren und ich darf Ihnen eine interessante Veranstaltung, mit dem Besuch der Pilatus-Flugzeugwerke, versprechen. Nach ersten Rekognoszierbemühungen kann Ihnen auch ein weiterer kulinarischer Genuss beim Nachtessen in Aussicht gestellt werden. Auch für das Referat bemühen wir uns um einen interessanten Vortrag. Trotz den anstehenden Nationalratswahlen im Herbst 2011 mussten wir hier allerdings einige namhafte Absagen zur Kenntnis nehmen.

Der Jahresbericht des Präsidenten ist auch die geeignete Gelegenheit den Vorstandsmitgliedern für ihre konstruktive und engagierte Mitarbeit zu danken. Ohne diese Persönlichkeiten würde sich unsere Arbeitgebervereinigung nicht in der heute guten Verfassung präsentieren. In diesen Dank möchte ich im speziellen unser Sekretariat Frau Manuela Treichler einschliessen.

Der Vorstand wird ohne Änderung das nächste Amtsjahr bestreiten und ich hoffe, dass wir auch zukünftig Ihr Vertrauen rechtfertigen werden. Mit Ihrer Unterstützung möchten wir Ihnen eine attraktive und interessante Vereinstätigkeit bieten können.

Ihr Präsident
Max Clerici

Horgen, Mitte Mai 2011